



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/12/344-1</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	10.10.2012
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Sabine Kählert
Amt für soziale Dienste	Bericht im Rat:	Horst Lichte
	Bearbeiter:	Sabine Kählert
<b>Antrag auf Umstrukturierung von zwei Elementargruppen in eine Krippengruppe zum Kindergartenjahr 2013/2014 in der ev. Kindertagesstätte im Wachsbleicher Weg</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
29.10.2012	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung	

**A: Sachbericht****B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

**D: Finanzielle Auswirkungen****E: Beschlussempfehlung**Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

In der Fachausschusssitzung am 18.06.2012 wurde bereits darüber berichtet, dass für die ev. Kindertagesstätte im Wachsbleicher Weg die Umwandlung von 2 Elementargruppen in 2 Familiengruppen geplant ist. Diesem Vorhaben wurde grundsätzlich die Zustimmung erteilt.

Mit Schreiben vom 05.10.2012, eingegangen am 08.10.2012 beantragte die Kindergartenleiterin nunmehr die Umwandlung einer Elementargruppe in eine Krippengruppe. Die Begründung dafür liegt in der pädagogischen Ausrichtung und ist dieser Vorlage anliegend beigelegt. In der Bilanz werden jedoch ebenfalls 10 Plätze für die Betreuung unter 3-Jähriger geschaffen und es verbleiben weiterhin 60 Elementarplätze.

Bei Umwandlung nur einer Gruppe war verwaltungsseitig zunächst davon ausgegangen worden, dass sich auch die einmaligen Umbaukosten reduzieren werden. Laut beiliegender Kalkulation erhöhen sich die Kosten jedoch von 30.660,- € auf 35.460,- €. Während die Kosten für den Einbau eines Fensters vom Wickelbereich zum Gruppenraum Bedingung für eine Betriebserlaubnis für Krippengruppen ist, sind einige Kosten nicht nachvollziehbar. Leider konnte bei Erstellung der Vorlage keine Rücksprache mit der Kindergartenleitung gehalten werden, da diese urlaubsabwesend ist.

Erklärlich hingegen ist, dass bei Umwandlung nur einer Elementargruppe in eine Krippengruppe eine geringere Personalkostenerhöhung zu kalkulieren ist. Der bereits vom Beirat geprüfte und befürwortete Betriebskostenzuschuss für 2011 durch die Stadt Tornesch

wurde deshalb um 6.500,-- € reduziert. Auf das Jahr gesehen ist die Einrichtung einer Krippengruppe im Vergleich zu 2 Familiengruppen günstiger, deshalb wird dieser Angebotsveränderung verwaltungsseitig die Zustimmung erteilt und empfohlen der Maßnahme zuzustimmen.

Aus dem Bundesförderprogramm ist ein Zuschuss in Höhe von 25.000,-- € (2.500,-- pro Platz; jedoch höchstens 75% der Umbaukosten) zu den Umbaukosten zu erwarten. Der Antrag war bereits von der ev. Kirchengemeinde gestellt worden. Durch eine Rücksprache mit Frau Nilsson vom Kreis Pinneberg wurde abgesichert, dass auch die Umwandlung in eine Krippengruppe statt 2 familienähnlicher Gruppen gefördert wird.

#### Zu C: Prüfungen

##### 1. Umweltverträglichkeit

entfällt

##### 2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

#### Zu D: Finanzielle Auswirkungen

Da seitens der Kirchengemeinde Tornesch kein Anteil geleistet werden kann, jedoch die Schaffung zusätzlicher Krippenplätze in Tornesch erforderlich ist, wären die ungedeckten Umbaukosten in Höhe von bis zu 10.500,-- € von der Stadt zu übernehmen. Die erforderlichen Mittel sind vorbehaltlich der abschließenden Prüfung der Kalkulation in den Haushalt eingestellt.

#### Zu E: Beschlussempfehlung

Der Umwandlung einer Elementargruppe in eine Krippengruppe in der Kindertagesstätte im Wachsbleicher Weg wird zugestimmt. Für den erforderlichen Umbau zu Erlangung einer Betriebserlaubnis für den Betrieb einer Krippengruppe werden Mittel in Höhe von bis zu 10.500,-- € bereitgestellt.

gez.  
Roland Krügel  
Bürgermeister

#### Anlage/n:

Antrag und Kalkulation vom 05.10.2012